Wilhelm und Ulrike Thumel

Vorerst nur online – Informationsveranstaltung im Herbst geplant

Straßen.NRW legte Pläne offen

Beelen (gl). Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Die Regionalniederlassung Münsterland des Landesbetriebs Straßen.NRW hat einen umfassenden Zwischenstand der Entwurfsplanung für die Ortsumgehung Beelen (B 64n) veröffentlicht – nachzuschauen auf der Homepage der „4zu1 Ost-Münsterland-Verbindung“.

„Zur Erstellung aller Planungsunterlagen für den vierstreifigen Ausbau der B 51 zwischen Münster und Telgte sowie dem Neubau der Ortsumgehungen Warendorf, Beelen und Herzebrock-Clarholz wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Grundlagen ermittelt“, heißt es in einer Pressemitteilung von Straßen.NRW: Im Frühjahr vorigen Jahres hätten Biologen in Beelen das Vorkommen von Amphibien, Fledermäusen und Vögeln untersucht. Anfang dieses Jahres seien auf dem Gebiet der Gemeinde Bohrungen zur Baugrunduntersuchung durchgeführt worden. „Diese Bestandsaufnahmen wurden bereits abgeschlossen, werden zurzeit ausgewertet und dann in der Planung berücksichtigt“, erklärt der für Straßenbau zuständige Landesbetrieb.

Zusätzlich seien Anfang dieses Jahres die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung veröffentlicht und vorgestellt.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie könne zurzeit die Information der Beelener Bürger nicht direkt vor Ort erfolgen. Daher habe sich das „4zu1-Team“ der Regionalniederlassung Münsterland von Straßen.NRW dazu entschlossen, den aktuellen Planungsstand der Umgehungsstraße mit zusätzlichen Informationen auf der Straßen.NRW 4zu1-Projektseite einzustellen.

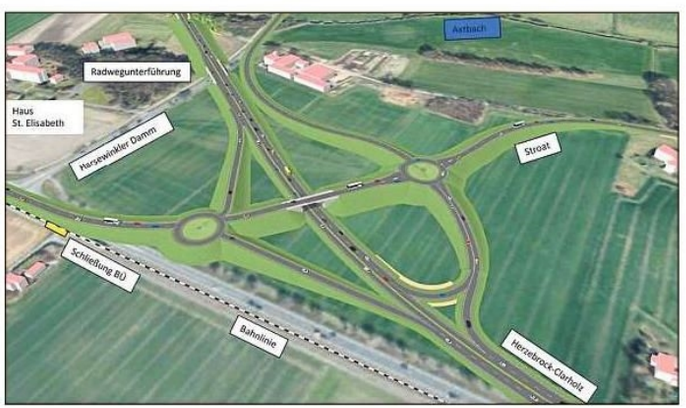
In der Unterlagen sind Karten zur Linienführung der Ortsumgehung ebenso zu sehen wie die Planungen der Knotenpunkte und 3-D-Ansichten der einzelnen Umgehungsstraßenabschnitte.

„Im Herbst dieses Jahres“, so teilt Straßen.NRW mit, „plant das Team eine größere Infoveranstaltung in Beelen, um den Bürgern persönlich Fragen zu beantworten. Das Ziel des ‚4zu1-Teams‘ von Straßen.NRW ist es, mit einer sinnvollen und angemessenen Lösung Handorf, Warendorf mit Freckenhorst, Beelen und Herzebrock-Clarholz zu entlasten“, heißt es in der Mitteilung abschließend.

Mehr zum Thema auf der Internetseite:

www.4zu1.nrw.de

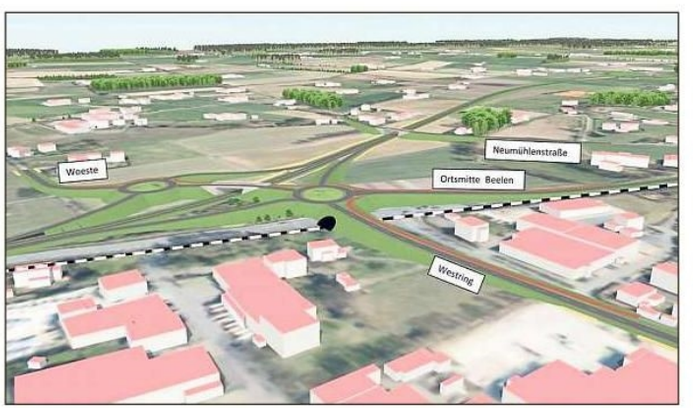
Östlich des Harsewinkeler Damms soll die Umgehung B 64n auf die bestehende Trasse zurückgeführt werden.



Der Bau einer Brücke und zweier Kreisverkehre ist östlich von Beelen vorgesehen.

So werden der Hornbusch und der Axtbach unter die Umgehung hindurchgeführt.

Die Neumühlenstraße wird mittels Brücke über die Umgehung hinweggeführt.



Doppelter Kreisverkehr: So ist die Anbindung des Westrings an die B 64n vorgesehen.

Wie die Greffener Straße an die Ortsumgehung angebunden werden soll, zeigt diese Grafik.

Der Planungsstand von Juni 2021 sieht diesen Knotenpunkt am Ortseingang in Beelen von Warendorf kommend vor.